

PsyBePLUS®*: Fragebogen-Verfahren zur Beurteilung psychischer Arbeitsbelastung

Mit dem PLUS: *positive Itemformulierung, flexible Einsatzmöglichkeiten und Service-Module für den gesamten Befragungsprozess*

Autor(en):

PRETTENHOFER, A., PANINKA, J. und STRACK, M.

Gestaltungsbezug:

Quantitative Verfahren der Verhältnisprävention

Analysetiefe:

Screeningverfahren

Jahr:

2014

Normgerecht:

Der PsyBePLUS®* entspricht der ÖNORM DIN EN ISO 10075-3 beurteilt durch die Georg-August-Universität Göttingen, Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie.

Quintessenz:

Der PsyBePLUS® ist ein Screening-Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Der PsyBePLUS liegt sowohl in einer Online- als auch Papier-Bleistift-Variante vor. Hervorzuheben beim PsyBePLUS sind drei Punkte:

- Durchgängig **positive Itemformulierung** (z.B. „Die Arbeitsbedingungen sind sicher und ungefährlich“), die zur höheren Akzeptanz bei den Befragten führt
- Verwendung des PsyBePLUS® sowohl als **Stand Alone-Instrument** zur Ermittlung und Beurteilung von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz gemäß ÖNORM DIN EN ISO 10075-3 als auch **zusammen mit einer MitarbeiterInnenbefragung** (Qualitäts-Monitor von pluswert/A bzw. cogitaris/D) bzw. einer **BGF-Befragung**
- Großes Angebot zusätzlicher **Service-Module** für den Gesamtprozess der Evaluierung (Online-Erhebung, Auswertung, Berichte, Prozessbegleitung etc.)

Die Fragebogenstruktur des PsyBePLUS® findet ihre Basis in den **vier Belastungsdimensionen** Aufgabe & Tätigkeit, Organisationsklima, Arbeitsumgebung und Ablauf & Organisation. Pro Dimension kann ein eigener Belastungsindex errechnet werden.

*Der PsyBePLUS® ist ein Produkt und eine eingetragene Marke von pluswert / Mag. Anton Prettenhofer, unterliegt den Schutzbestimmungen des Urheberrechts und darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Inhaber nicht verwendet werden.

Für den PsyBePLUS® werden optional Servicemodule und Tools für den gesamten Befragungs-Prozess zur Verfügung gestellt:

- **Modul „Online-Erhebung“:** Umsetzung einer Online-oder Terminal-Befragung
- **Modul „MitarbeiterInnenbefragung“** Erweiterung der Evaluierung um eine MitarbeiterInnen- bzw. BGF-Befragung
- **Modul „Vorphase“** Beratungspaket für den Projektstart mit z.B. Projektauftrag, Kommunikationstexten, Befragungslogos, Informationspaket für Führungskräfte.
- **Modul „Analyse“:** Datenanalyse, Auswertung und Ergebnisdarstellung in Form von Präsentations-Charts (Selektion einzelner Organisationseinheiten bzw. Untergruppen)
- **Modul „light“:** vereinfachte Ergebnisdarstellung in Ampeldidaktik
- **Modul „Online-Reporting“** Zugang zu einem Webportal zur eigenen Selektion von Ergebnisberichten
- **Modul „Effiziente Workshop-Designs“** zur Reflexion der Ergebnisse und Entwicklung von Maßnahmen in den einzelnen Organisationseinheiten
- **Modul „Follow up-Prozess“:** Gestaltung des Folgeprozesses zur Diffusion der Ergebnisse in die Organisation, zur Maßnahmenentwicklung und Kommunikation
- **Modul „Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument“:** Integration der festgelegten Maßnahmen in ein SiGeDok nach § 5 ASchG
- **Modul „PsyBePLUS+Workshop“:** Integration der Erhebung zusammen mit der Maßnahmenentwicklung im Rahmen eines einzigen Workshops

Ziel(e):

Ermittlung und Beurteilung arbeitsbedingter psychischer Belastungen. Unterstützung beim Aufbau eines konstruktiven, lösungsorientierten Befragungsprozesses zur partizipativen Maßnahmenplanung. Synergetische Verbindung von klassischer MitarbeiterInnenbefragung mit der Evaluierung psychischer Arbeitsbelastung.

Methode(n) der Datengewinnung:

schriftliche Befragung (online, per Befragungsterminal oder Papier/Bleistift)

Merkmalsbereich(e):

- Aufgabe & Tätigkeit (Abwechslung, Spielraum, Qualifikation, Emotionsarbeit)
- Organisationsklima (Zusammenarbeit, Feedback, Information, Gerechtigkeit, Unterstützung)
- Arbeitsumgebung (Arbeitsmittel, Arbeitsplatz, Gefahren)
- Arbeitsabläufe & Arbeitsorganisation (Arbeitsmenge, Schwankung, Verdichtung, Störungen, Orientierung, Prozesse)

Branche(n):

Universell

Items:

36 Items erfassen psychische Arbeitsbelastung
Aufgabe & Tätigkeit: 8
Organisationsklima: 11
Arbeitsumgebung: 6
Ablauf & Organisation: 11

Sprachen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch, Ungarisch, Finnisch, Slowakisch, Bosnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Polnisch, Tschechisch, Türkisch, Japanisch, Chinesisch, Hindi, Marathi, Kannada, Thailändisch, Koreanisch

Beispiel-Items:

- Meine Arbeit ist abwechslungsreich (Beispielitem aus Dimension Anforderungen seitens der Tätigkeit)
- Die Arbeitsbedingungen sind sicher und ungefährlich (Beispielitem aus Dimension Umgebungsbedingungen)
- In meinem Bereich wird die Arbeit gerecht verteilt (Beispielitem aus Dimension Sozial-/ Organisationsklima)
- Um die Arbeit zu erledigen, komme ich meist ohne Überstunden aus (Beispielitem aus Dimension Ablauf & Organisation)

Antwortformat: "trifft voll und ganz zu" (1) bis „trifft überhaupt nicht zu" (6)

Durchführungszeit(en):

7 Min.

Theoretische Fundierung:

Belastungs-Beanspruchungskonzept, Handlungsregulationstheorie, Konzept der vollständigen Tätigkeit

Gütekriterien:

Reliabilität, strukturelle Validität (CFA), Diagnostizität, konvergente Validität

Art:

Einzelverfahren, integrierbar mit Prozess einer MitarbeiterInnenbefragung (Qualitäts-Monitor)

Ansprechpartner:

Mag. Anton Prettenhofer, MA
(BÖP zertifizierter Arbeitspsychologe)
Email: anton.prettenhofer@pluswert.at
pluswert
Rosenberggürtel 35
A-8010 Graz
Tel: +43 (0)664 460 88 14
www.pluswert.at

Literatur:

- Prettenhofer, A. & Strack, M. (2018): Der Blick unter die Decke – 5 Jahre Evaluierung psychischer Belastung / Reflexionen zum Einsatz der Verfahren PsyBePLUS und ABS Gruppe. In: Trimpop, R., Kampe, J., Bald, M., Seliger, I. & Effenberger, G. (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, Asanger Verlag Kröning 2018
- Strack, M., Prettenhofer, A. & Paninka, J. (2018), Hinreichende Varianzaufklärung trotz kleiner Organisationseinheiten für die Messung Psychischer Arbeitsbelastung mit dem PsyBePLUS (Vortrag, 13. Tagung der ÖGP, Linz 12.-14.4.2018)
- Prettenhofer, A., Paninka, J. & Strack, M. (2017). PsyBePLUS: Fragebogen zur Evaluierung psychischer Belastungen in PsyBel Expert Qualitätsverfahren <https://www.psybel-expert.info/verfahren/psybel-expert-qualitaetsverfahren> (Serviceorganisation des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen)
- Prettenhofer, A., Paninka, J. & Strack, M. (2016). PsyBePLUS - Fragebogen zur Evaluierung psychischer Belastungen (PSYNDEX Tests Review). In Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) (Hrsg.), PSYNDEX Tests. Datenbanksegment Psychologischer und Pädagogischer Testverfahren (PSYNDEX Tests-Nr. 9007172). Trier: ZPID. [PubPsych | Suchergebnisse \(zpid.de\)](http://PubPsych|Suchergebnisse.zpid.de)
- Prettenhofer, A. (2015): Fallbeispiel zur Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen - Caritas Kärnten, in: Evaluierung psychischer Belastungen entsprechend dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, ÖGB-Verlag, Wien, 2015
- Prettenhofer, A. (2015): Evaluierung arbeitsplatzbedingter psychischer Belastungen mittels ABS Gruppe bei einem Kleinunternehmen, in Evaluierung – Grundlagen und Durchführung der Evaluierung, WEKA Verlag
- Prettenhofer, A. (2015): Fürchtet Euch nicht – Evaluierung psychischer Belastungen: Schikane oder nutzbringendes Optimierungs-Tool, in: QUALITAS-Zeitschrift für Qualität und Entwicklung in Gesundheitseinrichtungen 02/2015
- Prettenhofer, A. (2015): Aus der Pflicht großen Nutzen ziehen, in Geriatrie heute – Magazin der Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz, Ausgabe 2015
- Prettenhofer, A., Paninka, J. & Strack, M. (2015). Zum Zusammenhang der psychischen Arbeitsbelastung gemessen im PsyBePLUS mit den Fehlzeiten in einem Industriebetrieb
- Prettenhofer, A., Paninka, J. & Strack, M. (2014a). PsyBePLUS Evaluationsbericht. zugl. Psychische Belastung nach der ÖNORM/DIN/EN/ISO 10075 mit dem PsyBePLUS erheben. Poster auf der 11. Tagung der Österreichischen G. f. Psych., April, Wien.
- Prettenhofer, A., Paninka, J. & Strack, M. (2014b). PsyBePLUS: Konvergenz mit der ABS Gruppe.